

Amts-Blatt

der Königlich Preussischen Regierung zu Oppeln.

Stück 51.

Ausgegeben Oppeln,

den 21. December

1894.

Bekanntmachungen für die nächste Nummer sind spätestens

bis Mittwoch Nachmittag 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Reichs-Gesetzblatt.

1196. Die Nummer 43 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter Nr. 2202 die Bekanntmachung, betreffend Ergänzung der dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügten Liste. Vom 26sten November 1894.

1249. Die Nummer 44 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2203 den Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und Großbritannien über die Auslieferung der Verbrecher zwischen den deutschen Schutzgebieten sowie anderen von Deutschland abhängigen Gebieten und den Gebieten Ihrer Großbritannienischen Majestät. Vom 5. Mai 1894.

Bekanntmachungen der höchsten Staats-Behörden.

1224. Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtssendungen bald zu beginnen, damit die Packtmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenkästen etc. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papier, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Bei Fleischsendungen und solchen Gegenständen in Wein- und Bierverpackung, welche Feuchtigkeit, Fett, Blut etc. abgeben, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Paketadressen für Paketadressen nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsortes muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketadresse

muß sämtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Selbstbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Paket auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankirt aufgegeben werden. Die Vereinigung mehrerer Pakete zu einer Begleitadresse ist thunlichst zu vermeiden.

Berlin W., 10. December 1894.

Reichs-Postamt, Abtheilung I.
Fritsch.

1230. Die am 1sten Januar 1895 fälligen Zins-scheine der Preussischen Staatsschulden werden bei der Staatsschulden-Tilgungskasse — W. Taubenstraße 29 hier selbst — bei der Reichsbank-Hauptkasse, sowie bei den früher zur Einlösung benutzten Kassen und Reichsbank-anstalten vom 21sten d. Mts. ab eingelöst. Auch werden die am 1sten Januar 1895 fälligen Zins-scheine der auf unsere Verwaltung übergegangenen Eisenbahn-Anleihen bei den vorbezeichneten Kassen, sowie bei den auf diesen Zins-scheinen vermerkten Zahlstellen vom 21sten d. Mts. ab eingelöst.

Die Zins-scheine sind, nach den einzelnen Schuld-gattungen und Werthabschnitten geordnet, den Einlösungstellen mit einem Verzeichnis vorzulegen, welches die Stückzahl und den Betrag für jeden Werthabschnitt angiebt, aufgerechnet ist und des Entleerenden Namen und Wohnung ersichtlich macht.

Wegen Zahlung der am 1sten Januar fälligen Zinsen für die in das Staatsschuldbuch eingetragenen Forderungen bemerken wir, daß die Rücksendung dieser Zinsen mittels der Post, sowie ihre Quittung auf den Reichsbank-Girokonten der Empfangsberechtigten zwischen dem 1sten December und 1ten Januar erfolgt, die Barzahlung aber bei der Staatsschulden-Tilgungskasse am 18ten December, bei den Regierungs-Hauptkassen am 24ten December und bei den mit

der Annahme direkter Staatssteuern außerhalb Berlins betrauten Rassen am 2ten Januar beginnt.

Die Staatsschulden-Eilungelasse ist für die Zinszahlungen in der Regel werktäglich von 9 bis 1 Uhr, mit Ausschluß des vorletzten Werttages in jedem Monat, am letzten Wertmonatstage aber von 11 bis 1 Uhr geöffnet; nur im Monat December bleibt sie am 28ten für das Publikum geschlossen, während sie am 29ten December von 11 bis 1 Uhr, sowie an den übrigen Werttagen — auch am 31ten — von 9 bis 1 Uhr zu Zinszahlungen geöffnet ist.

Die Inhaber Preussischer Konfols machen mir wiederholt, auf die durch uns, veröffentlichten „Amtlichen Nachrichten über das Preussische Staatsschuldbuch“ aufmerksam, welche durch jede Buchhandlung für 40 Pfg. oder von dem Verleger J. Guttentag in Berlin durch die Post für 45 Pfennig franko zu beziehen sind.

Berlin, den 5. December 1894.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

v. Hoffmann.

1256. Postpaketverkehr mit Japan.

Tagermäßigungen für Postfrachtsüde im Verkehre mit Frankreich.

Vom 1sten Januar 1895 ab können Postpakete ohne Werthangabe im Gewicht bis 5 kg nach Japan auf dem Wege über Bremen mit den Reichspostdampfern der ostasiatischen Linie nach Maßgabe der Bestimmungen der Vereins-Postpaket-Uebereinkunft versandt werden.

Die Postpakete müssen frankirt sein.

Die Tage beträgt einheitlich 4 Mk. 40 Pf. für jedes Paket.

Von dem gleichen Zeitpunkt ab treten für die schwereren Paketsendungen (Postfrachtsüde) im Verkehre mit Frankreich neue Tarife in Kraft, durch welche in Ansehung der französischen Beförderungsstrecke die Gebührensätze fast durchweg Ermäßigungen erfahren.

Ueber das Nähere in Betreff der vorstehenden Aenderungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W., 14. December 1894.

Der Staatssekretair des Reichs-Postamts.

von Stephan.

Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

1223. Auf Grund des § 2 des Reichsgesetzes vom 6ten Februar 1875 bestimme ich hiermit, daß vom 1sten Januar 1895 ab der Gutsbezirk und die Gemeinde Schoppinitz im Kreise Ratibor unter Bildung eines eigenen Standesamtsbezirks aus dem Standesamtsbezirk Rosdzin-Schoppinitz auscheiden.

Demgemäß wird die bisherige Bezeichnung:

„Standesamtsbezirk Rosdzin-Schoppinitz“

vom gedachten Zeitpunkt ab aufgehoben und erhält:

1) der den Guts- und Gemeindebezirk Schoppinitz umfassende Theil, des Bezirks die Bezeichnung:

„Standesamtsbezirk Schoppinitz“,

2) der den Guts- und Gemeindebezirk Rosdzin umfassende Theil die Bezeichnung:

„Standesamtsbezirk Rosdzin.“

Breslau, den 5. December 1894.

Der Ober-Präsident.

(gez.) Fürst von Hatzfeldt.

1227. Auf Grund des § 2 des Reichsgesetzes vom 6ten Februar 1875 bestimme ich hiermit,

daß vom 1sten Januar 1895 ab der Gutsbezirk und die Gemeinde Studzlenna im Kreise Ratibor von dem Standesamtsbezirk Altendorf abgetrennt werden und genannter Guts- und Gemeindebezirk einen eigenen Standesamtsbezirk unter der Bezeichnung

„Standesamtsbezirk Studzlenna“

bilden.

Breslau, den 8. December 1894.

Der Ober-Präsident.

(gez.) Fürst von Hatzfeldt.

1228. Auf Grund des § 2 des Reichsgesetzes vom 6ten Februar 1875 bestimme ich hiermit, daß vom 1sten Januar 1895 ab die Gemeinde Oschiesko, Kreis Rosenberg OS., von dem Standesamtsbezirk Zembowitz abgetrennt und mit dem Standesamtsbezirk Frei-Radlub vereinigt wird.

Breslau, den 8. December 1894.

Der Ober-Präsident.

(gez.) Fürst von Hatzfeldt.

1231. Auf Grund des § 2 des Reichsgesetzes vom 6ten Februar 1875 bestimme ich hiermit,

daß vom 1sten Januar 1895 ab

1) die Gemeinde Wirtultschütz, Kreis Kreuzburg OS., vom Standesamtsbezirk Martsdorf abgezweigt und dem Standesamtsbezirk Schönwald einverleibt wird,

2) die Gemeinde Lowtowitz mit Dombrowamühle, Kreis Kreuzburg OS., vom Standesamtsbezirk Schönwald abgezweigt wird und einen besonderen Standesamtsbezirk mit der Bezeichnung

„Standesamtsbezirk Lowtowitz“

bildet.

Breslau, den 8. December 1894.

Der Ober-Präsident.

(gez.) Fürst von Hatzfeldt.

1252. Auf Grund des § 2 des Reichsgesetzes vom 6ten Februar 1875 bestimme ich hiermit, daß vom 1sten Januar 1895 ab

vom Standesamtsbezirk Radlin, Kreis Rybnik, die Gemeinde Wirtultau mit Nabigora, Carolusgrube, Dolski, Honymgrube und Marthilfsgrube und die Wirtultau'er Forstparzellen (Fischstich); ferner vom Standesamtsbezirk Rybnik, Kreis Rybnik,

der Guts- und Gemeindebezirk Arzyschlowitz, abgetrennt und aus diesen, sowie den zu dem von obigen Zeitpunkt ab aufgelösten Standesamtsbezirk Pischow—Rydzultau, Kreis Rybnitz, gehörigen Guts- und Gemeindebezirken zwei besondere Standesamtsbezirke Pischow und Rydzultau gebildet werden.

Die Standesamtsbezirke Radlin, Rydzow, Pischow und Rydzultau sind daher vom 1sten Januar 1895 ab aus folgenden Guts- und Gemeindebezirken zusammengelegt:

- 1) Radlin: Gutsbezirk Radlin mit Anthell Schönowitz und Romanshof, Rampa und Riesilowitz, Gemeinde Radlin mit Anthell Glasin, Colonie Romanshof;
- 2) Rydzow: Gutsbezirk Rydzow mit Vorwerk Dobrowa, Gemeinde Rydzow mit den Anthellen Poppatsch und Lengow, Gutsbezirk Lohwitz, Gemeinde Lohwitz mit Anthell Wogtendorf;
- 3) Pischow: Gutsbezirk Pischow, Gemeinde Pischow mit Annagrube und Pischow'er Ronten, Gemeinde Pischow'er Dollen, Gutsbezirk Kotoschütz mit Vorwerk Olschina, Gemeinde Kotoschütz mit Wilhelmshof und Wypanow-Mühle, Gemeinde Rawadja mit Rawadja-Mühle, Guts- und Gemeindebezirk Arzyschlowitz;
- 4) Rydzultau: Gemeinde Nieder-Rydzultau mit Carls- und Gemeindefrieden, Guts- und Gemeindebezirk Ober-Rydzultau, Colonie Orlowitz, Gemeinde Bietulin mit Rabsora, Carolusgrube, Dolki, Hohngrube und Mariahilfsgrube, Rydzultau'er Forstparzellen (fiscalsch), Vorwerk Reubhof.

Breslau, den 8. December 1894.

Der Ober-Präsident.

pej. Fürst von Hatzfeldt.
Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

1222. Die Kreisphysikatsstelle des Kreises Neisse, mit welcher ein etatsmäßiger Gehalt von 990 Mark jährlich verbunden ist wird zum 1sten Januar 1895 vakant und soll baldigst wieder besetzt werden. Geeignete Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Approbation, des Fähigkeitszeugnisses für die Verwaltung einer Physikatsstelle und etwaiger sonstiger Zeugnisse über ihre bisherige Wirksamkeit, sowie ihres Lebenslaufes binnen 3 Wochen schriftlich bei mir melden.

Oppeln, den 12. December 1894.

Der Regierungs-Präsident.

von Bitter.

1221. Gemäß dem Bundesrathsbeschlusse vom 7ten Juli 1892 wird in der Zeit vom 1sten bis 10ten Februar 1895 eine Erhebung des Grundertrages für das Jahr 1894 stattfinden.

Indem ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, verweise ich gleichzeitig, auf die demnächst in den Kreisblättern erscheinende Bekanntmachung, in welcher auf den Zweck und die Wichtigkeit der Erhebung noch besonders aufmerksam gemacht werden wird.

Oppeln, den 10. December 1894.

Der Regierungs-Präsident.

von Bitter.

1235. Die Verordnungen vom 31sten August d. J. — Extrablatt zu Stück 35 des Amtsblattes — betreffend Verbot der Abhaltung von Ablassfesten und Veranstaltung von Wallfahrten und vom 5ten September d. J. — Stück 36 des Amtsblattes — betreffend Verbot der Abhaltung von Jahrmärkten, Volksfesten, Tanzbelustigungen, öffentlichen Versammlungen pp. werden hiermit im Anschluß an die Bekanntmachung vom 24sten October d. J. — Stück 43 des Amtsblattes Nr. 1026 — auch für den Kreis Kattowitz außer Kraft gesetzt.

Oppeln, den 14. December 1894.

Der Regierungs-Präsident.

von Bitter.

1250. Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien zu Breslau wird der Convent der Elisabethinerinnen zu Breslau im Laufe des Jahres 1895 zum Besten der Krankenanstalt der Elisabethinerinnen daselbst eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte bei den bemittelteren Haushaltungen des Regierungsbezirks Oppeln und zwar im Monat Januar im Kreise Ratibor, im Monat Februar in den Kreisen Leobschütz und Rybnitz, im Monat März in den Kreisen Pleß und Larnowitz, im Monat April in den Kreisen Beuthen und Kattowitz, im Monat Mai in den Kreisen Gletwitz und Babze, im Monat Juni in den Kreisen Cosel und Oppeln, im Monat Juli in den Kreisen Groß-Strehlitz und Rosenberg OS., im Monat August in den Kreisen Lublitz und Kreuzburg OS., im Monat September im Kreise Neustadt OS., im Monat October im Kreise Neisse, im Monat November im Kreise Falkenberg OS. und im Monat December im Kreise Grottkau veranstalten. Die von dem Convent mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorlegung der Ober-Präsidial-Versfügung vom 8ten December 1894 — O.-P. I. 11377 — oder durch eine beglaubigte Abschrift derselben zu legitimiren.

Oppeln, den 14. December 1894.

Der Regierungs-Präsident.

von Bitter.

1245. Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien zu Breslau wird im Laufe des Jahres 1895 zum Besten des evangelischen Vereinsthauses „Herberge zur Heimath“ zu Breslau eine ein-

malige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte bei den bemittelteren evangelischen Haushaltungen und zwar im Monat Januar in den Kreisen Rattowitz und Zabrze, im Monat Februar in den Kreisen Gleiwitz und Tarnowitz, im Monat März im Stadt- und Landkreise Beuthen O.S., im Monat April in den Kreisen Cosel und Ratibor, im Monat Mai in den Kreisen Neisse und Grottkau, im Monat Juni im Kreise Neustadt O.S. und im Monat Juli im Kreise Leobschütz veranstaltet werden.

Die von dem Vorstände des oben bezeichneten Vereinshauses mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidialverfügung vom 8ten December d. Js. O. P. I. 11378 oder durch eine beglaubigte Abschrift derselben zu legitimiren.

Oppeln, den 14. December 1894.

Der Regierungs-Präsident.

von Bitter.

1241. Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien zu Breslau wird im Laufe des Jahres 1895 zum Besten der Unterhaltung des evangelischen Mädchen-Waisenhauses zu Altdorf eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte bei den bemittelteren evangelischen Haushaltungen des Regierungsbezirks Oppeln und zwar im Monat Januar in den Kreisen Rattowitz und Zabrze, im Monat Februar im Kreise Gleiwitz, im Monat März in den Kreisen Beuthen O.S. und Tarnowitz, im Monat April in den Kreisen Kreuzburg und Lublitz, im Monat Mai in den Kreisen Rosenberg und Groß-Strehlitz, im Monat Juni in den Kreisen Falkenberg und Grottkau, im Monat Juli in den Kreisen Cosel und Ratibor, im Monat August in den Kreisen Leobschütz und Neustadt O.S., im Monat September im Kreise Neisse und im Monat October in den Kreisen Hohnitz und Pleß veranstaltet werden. Die von dem Vorstände mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidial-Verfügung vom 8ten dieses Monats — O. P. I. 11350 — oder durch eine beglaubigte Abschrift derselben zu legitimiren.

Oppeln, den 14. December 1894.

Der Regierungs-Präsident.

J. B. Hüpeden.

1254. Der Herr Minister des Innern hat dem landwirthschaftlichen Verein zu Frankfurt a/M. die Erlaubniß ertheilt, bei Gelegenheit der im April und Mai, sowie im September 1895 abzuhaltenden beiden Pferdewerke je eine öffentliche Verlosung von Wagen, Pferden und Pferdegeschirren pp. zu veranstalten und die für jede der beiden Lotterien in Aussicht genommenen 120 000 Loose zu je 1 Mark im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Oppeln, den 15. December 1894.

Der Regierungs-Präsident.

J. B. Hüpeden.

1257. Der Herr Minister des Innern hat dem Verein für Pferderennen und Pferdeausstellungen in Preußen zu Königsberg i/Pr. am 30ten October d. Js. die Erlaubniß ertheilt, bei Gelegenheit der im Frühjahr nächsten Jahres dort stattfindenden Pferdeausstellung eine öffentliche Verlosung von Wagen Pferden pp. zu veranstalten und die Loose — 160 000 Stück zu je 1 Mark — im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Oppeln, den 17. December 1894.

Der Regierungs-Präsident.

J. B. Hüpeden.

1269. Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien zu Breslau wird im Laufe des Jahres 1895 zum Besten des evangelisch-lutherischen Diaconissen-Mutterhauses „Bethanien“ zu Kreuzburg O.S. eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte bei den bemittelteren evangelischen Haushaltungen des Regierungsbezirks Oppeln und zwar im Monat Januar im Kreise Neustadt O.S., im Monat Februar in den Kreisen Cosel und Ratibor, im Monat März im Kreise Leobschütz, im Monat April in den Kreisen Pleß und Hohnitz, im Monat Mai in den Kreisen Beuthen, Rattowitz und Tarnowitz, im Monat Juni in den Kreisen Gleiwitz und Zabrze, im Monat Juli in den Kreisen Oppeln und Falkenberg, im Monat August in den Kreisen Neisse und Grottkau, im Monat September im Kreise Groß-Strehlitz, und im Monat October in den Kreisen Kreuzburg, Rosenberg und Lublitz veranstaltet werden.

Die von dem Vorstände des oben bezeichneten Diaconissen-Mutterhauses mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidial-Verfügung vom 9ten November d. Js. — O. P. I. 10415 IV — oder durch eine beglaubigte Abschrift derselben zu legitimiren.

Oppeln, den 17. December 1894.

Der Regierungs-Präsident.

J. B. Hüpeden.

1262. Des Kaisers und Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 29ten August dieses Jahres dem Domkapitel zu Trier die Erlaubniß zu ertheilen geruht, zum Besten der Wiederherstellung des dortigen Domes eine Gelbterie zu veranstalten und die Loose im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Oppeln, den 17. December 1894.

Der Regierungs-Präsident.

In Vertretung. Bz.

1229. Dem Königlich-Kreis-Schulinspector Schulrath Dr. Hüppe in Cosel ist die Volksschulinspektion über die katholischen Schulen in Mednitz und Pobershan bis auf Weiteres übertragen worden.

Oppeln, den 12. December 1894.

1246. Dem Königlich-Kreis-Schulinspector Musolf in Neisse ist die Volksschulinspektion über die katholischen

Schulen in Heidau und Deutsch-Ramitz bis auf Weiteres übertragen worden.

Oppeln, den 14. December 1894.

1247. Dem Königl. Freischulinspektor Dr. Schäffer in Neuenhadt ist die Pefalschulinspektion über die katholischen Schulen in Lohwig bis auf Weiteres übertragen worden.

Oppeln, den 14. December 1894.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

1121. Aufkündigung von ausgelassenen 4% und 3 1/4% Rentenbriefen der Provinz Schlesien.

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen der §§. 41 und folgenden des Rentenbank-Gesetzes vom 2ten März 1850 im Beisein der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars stattgehabten Verloosung der zum 1sten April 1895 einzulösenden Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern gezogen worden und zwar:

1. 4% Rentenbriefe.

317 Stück Litt. A. à 3000 Mark.

Nr. 110. 113. 147. 327. 339. 571. 599. 826. 902. 913. 1093. 1140. 1196. 1296. 1413. 1459. 1470. 1523. 1697. 1819. 1825. 1902. 2019. 2379. 2400. 2499. 2516. 2603. 2631. 2693. 2698. 2885. 2908. 2952. 3026. 3177. 3249. 3348. 3417. 3429. 3451. 3636. 3817. 3838. 3872. 3914. 3974. 4013. 4140. 4193. 4253. 4547. 4559. 4565. 4592. 4660. 5021. 5105. 5112. 5123. 5173. 5218. 5294. 5438. 5468. 5509. 5638. 5838. 5860. 5921. 6001. 6058. 6071. 6156. 6220. 6262. 6345. 6551. 6576. 6688. 6690. 6842. 6877. 7077. 7270. 7620. 7639. 7890. 7923. 8043. 8055. 8241. 8476. 8481. 8576. 8686. 8774. 8822. 8836. 8913. 9095. 9133. 9176. 9344. 9489. 9523. 9778. 9786. 9853. 9918. 10112. 10133. 10240. 10245. 10265. 10531. 10536. 10621. 11255. 11259. 11462. 11474. 11711. 11795. 12058. 12107. 12121. 12190. 12234. 12336. 12377. 12425. 12589. 12677. 12740. 12911. 12991. 13148. 13257. 13265. 13431. 13545. 13546. 13599. 13795. 13919. 13945. 13964. 13970. 14085. 14390. 14456. 14460. 14521. 14588. 14601. 14660. 14667. 14785. 14912. 15189. 15263. 15541. 15816. 15969. 15983. 16025. 16037. 16159. 16175. 16188. 16258. 16261. 16266. 16373. 16568. 16571. 16595. 16718. 16857. 16914. 17022. 17077. 17147. 17280. 17569. 17615. 17628. 17738. 17880. 18035. 18076. 18127. 18154. 18162. 18366. 18377. 18466. 18949. 18950. 19031. 19042. 19279. 19287. 19503. 19703. 19747. 19756. 19796. 19812. 19820. 19828. 19881. 20226. 20338. 20456. 20523. 20921. 21359. 21361. 21459. 21525. 21702. 22032. 22051. 22119. 22123. 22138. 22170. 22198. 22511. 22582. 22853. 22935. 22954. 23270. 23289. 23325. 23486. 23512. 23521. 23540. 23604. 23921. 23926. 24188. 24211. 24413. 24552. 24575. 24629. 24732. 24735. 24817. 24872. 24962. 24969. 25019. 25161.

25223. 25292. 25299. 25311. 25575. 25588. 25661. 25661. 25741. 25862. 26045. 26293. 26373. 26394. 26462. 26537. 26832. 26834. 26842. 26978. 27081. 27195. 27211. 27461. 27559. 27589. 27627. 27618. 27668. 27887. 27890. 27999. 28043. 28191. 28221. 28269. 28288. 28289. 28302. 28457. 28480. 28501. 28737. 28753. 28794. 28817. 28858. 28860. 28982. 29009. 29014. 29040. 29050. 29061. 29085. 29181. 29237. 29276.

80 Stück Litt. B. à 1500 Mark.

Nr. 39. 92. 258. 292. 542. 548. 720. 779. 835. 1019. 1444. 1453. 1499. 1593. 1646. 1768. 1921. 2035. 2146. 2342. 2705. 2728. 2782. 3265. 3338. 3359. 3388. 3426. 3500. 3585. 3603. 3657. 3660. 3669. 3726. 3862. 4017. 4031. 4033. 4280. 4307. 4324. 4343. 4365. 4517. 4566. 4587. 4780. 4836. 4864. 4905. 4929. 5006. 5055. 5151. 5302. 5177. 5498. 5646. 5785. 5969. 6130. 6195. 6366. 6441. 6498. 6615. 6670. 6680. 6687. 6750. 6793. 6822. 7001. 7045. 7147. 7173. 7250. 7260. 7283.

297 Stück Litt. C. à 300 Mark.

Nr. 54. 57. 254. 262. 420. 425. 471. 730. 882. 910. 1114. 1128. 1253. 1363. 1386. 1500. 1683. 1733. 1756. 1804. 1948. 1997. 2002. 2018. 2265. 2338. 2423. 2444. 2521. 2611. 2735. 2931. 2969. 2985. 3034. 3064. 3145. 3182. 3464. 3492. 3591. 3741. 3898. 4114. 4151. 4164. 4172. 4295. 4349. 4543. 4545. 4573. 4603. 4698. 4719. 4764. 4789. 4901. 5039. 5155. 5204. 5332. 5446. 5486. 5532. 5549. 5573. 5662. 5833. 5896. 6044. 6280. 6495. 6706. 6734. 6768. 6994. 7105. 7181. 7412. 7644. 7785. 7849. 7889. 8151. 8154. 8494. 8496. 8669. 8674. 8739. 8890. 8895. 8958. 8996. 9146. 9276. 9385. 9478. 9539. 9651. 9761. 9787. 9835. 10085. 10239. 10259. 10324. 10336. 10361. 10704. 10768. 10794. 11085. 11143. 11203. 11242. 11427. 11603. 11617. 11903. 11948. 12010. 12029. 12165. 12181. 12418. 12526. 12921. 12942. 12958. 12998. 13245. 13278. 13326. 13402. 13586. 13629. 13792. 13809. 13884. 13995. 14017. 14045. 14159. 14176. 14261. 14307. 14411. 14418. 14438. 14484. 14606. 14618. 14665. 14698. 14704. 14744. 15088. 15165. 15199. 15657. 15676. 15848. 15861. 15876. 16241. 16424. 16498. 16557. 16570. 16595. 16930. 17131. 17207. 17576. 17767. 17861. 18027. 18049. 18062. 18116. 18243. 18335. 18337. 18391. 18444. 18711. 18729. 18786. 18801. 18813. 18824. 18869. 18889. 19023. 19039. 19052. 19116. 19144. 19215. 19250. 19259. 19304. 19361. 19417. 19463. 19645. 19780. 20073. 20148. 20192. 20307. 20347. 20443. 20590. 20730. 20762. 20898. 20960. 20979. 21124. 21210. 21227. 21596. 21707. 21787. 21931. 22071. 22194. 22437. 22536. 22556. 22567. 22660. 22706. 22738. 22745. 22766. 22982. 23000. 23104. 23116. 23173. 23202. 23252. 23258. 23264. 23516. 23794. 23798. 23931. 23958. 23968. 24063. 24067. 24072. 24079. 24085. 24177. 24329. 24403. 24497. 24498. 24753. 24908. 24917. 24918. 24956. 24973. 24998. 25052. 25079.

25462. 25503. 25513. 25543. 25646. 25679. 25697.
25747. 25878. 25885. 25961. 25999. 26122. 26259.
26438. 26503. 26510. 26602. 26617. 26656. 26704.
26769. 26839. 26879.

233 Stück Lit. D. à 75 Mark.

Nr. 100 145 352. 383 412 558. 786. 793.
900 985. 1078. 1392. 1419 1430 1527. 1574 1715
1835. 1878. 1969. 2258. 2297 2299. 2385. 2494.
2785. 2864. 2956. 2984. 3072. 3101. 3191 3310.
3376. 3657 3720. 3960. 4048. 4252. 4304. 4435
4515. 4634 4652 4695. 4791. 4860. 4957. 5232.
5346. 5602 5610 5687. 5808 5862. 5983. 6163.
6358. 6361. 6451. 6584 6612. 6633 6697 6702.
6788. 6867. 6919 6950 7042. 7111. 7150. 7265.
7332. 7402. 7405. 7445 7534. 7606. 7612. 7663.
7709. 7893. 7967. 8035. 8067. 8131. 8528. 8567.
8637. 8797. 8812. 8815 8842. 8961. 9030. 9082.
9242 9251. 9263 9304 9357. 9545. 9795. 10116.
10134 10173. 10197. 10252. 10364. 10385. 10419.
10563. 10632. 10750. 10795. 10848. 10853. 11120
11132. 11164. 11319 11569. 11625 11667. 11785
11791. 11831. 12152. 12170. 12307. 12313 12422.
12483. 12809. 12833. 12944. 12982. 13168 13214.
13222. 13265. 13389. 13773. 13953 13961. 14149.
14448. 14554. 14571. 14630. 14648. 14662. 14714.
14833. 14885 15306. 15539. 15627. 15662. 15686.
16023. 16053 16054. 16138. 16272. 16316 16319.
16495. 16733. 16752. 16768. 16778. 16784. 16788.
16866. 16922. 17006. 17060. 17101. 17118. 17152.
17237. 17254. 17329. 17340 17558 17634 17705
17755. 17874. 17946. 17968. 18057. 18065. 18122.
18293. 18309. 18396. 18459. 18582 18591 18612.
18616. 18703. 18779. 18801. 18841. 18901. 19184.
19226. 19302. 19319. 19379 19396 19505. 19721.
19831. 19903 19913. 19997. 20104 20583. 20586.
20655. 20739. 20749. 20792. 20822 20847 20912.
21008. 21022.

II. 3 1/2 % Rentenbriefe.

1. Stück Lit. M. Nr. 9 über 1500 Mark.
1. " " N. Nr. 43 " 300
3. " " P. Nr. 6. 14 16 à 30 Mark.

Unter Kündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum **1sten April 1895** werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwerth gegen Zurücklieferung der in conrsthigem Zustande befindlichen Rentenbriefe nebst den dazu gehörigen Coupons und Talons, sowie gegen Quittung

vom **1sten April 1895** ab mit Ausschluss der Sonn- und Feiertage entweder bei unserer Kasse — Albrechtsstraße Nr. 32 hier selbst — oder bei der Königlichen Rentenbank-Kasse in Berlin, Klosterstraße 76, in den Vormittagstunden von 9 bis 12 Uhr,

baar in Empfang zu nehmen.

Den oben unter I aufgeführten Rentenbriefen Lit. A. B. C. und D. müssen die Coupons Ser. 6 **Nr. 10 bis 16 und Talons**, den unter II aufgeführten Rentenbriefen Lit. M. N. und P. die

Zinsscheine Reihe 1 Nr. 8 bis 16 und Anweisungen beigelegt sein.

Auswärtigen Inhabern von ausgelooften und gekündigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post, aber frankirt und unter Beifügung einer Quittung an die oben bezeichneten Kassen einzusenden, worauf die Uebersendung der Valuta auf gleichem Wege, auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom **1sten April 1895** ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons bezw. Zinsscheine wird bei der Auszahlung vom Nennwerthe der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Die ausgelooften Rentenbriefe verfahren nach § 44 des Rentenbank-Gesetzes vom 2ten März 1850 binnen 10 Jahren.

Breslau, den 14. November 1894.

Königliche Direction

der Rentenbank für die Provinz Schlesien.

1193. Die an Weihnachten 1894 fälligen Zinsscheine zu Schlesischen landwirthschaftlichen Pfandbriefen

werden nach Fälligkeit eingelöst:

bei der **Schlesischen landwirthschaftlichen Bank in Breslau** Ischenstraße 18 und

bei der **Kur- und Neumärkischen Ritter-schaftlichen Darlehns-Kasse in Berlin** Wilhelmplatz 6 zu jeder Zeit;

bei der **Generallandschafts-Kasse in Breslau** in der Zeit vom 3ten bis 25ten Januar 1895 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 1 Uhr,

bei den **Schlesischen Fürstenthums-Landschaften** in besonders von denselben bekannt zu machenden Tagen und bei denjenigen Fürstenthums-Landschaften, bei welchen Geschäftsstellen der landwirthschaftlichen Bank bestehen, nämlich in Ratibor, Liegnitz, Frankenstein und Neisse, durch dieselben zu jeder Zeit.

Die Zinsscheine sind nach den Pfandbriefarten, Stückzahl, Einzel- und Gesamtbeträgen zu verzeichnen, wozu Formulare bei den Einlösungsstellen auszugeben werden.

Breslau, den 15. December 1894.

Schlesische Generallandschafts-Direction.

1206. In Gemäßheit des im Central-Blatt für die Unterrichts-Verwaltung (Jahrgang 1873 Seite 338) veröffentlichten Prüfungs-Ordnung für Lehrer und Vorsteher an Taubstummen-Anstalten vom 27ten Juni 1878 haben wir für die im Jahre 1895 abzuhaltende Prüfung der Lehrer an Taubstummen-Anstalten einen Termin am **24ten October** anberaumt.

Meldungen zu dieser Prüfung sind mit den vorgeschriebenen Zeugnissen pp. **bis zum 1sten Februar 1895** an uns einzureichen.

Breslau, den 8. December 1894.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium. Willdenow.

1207. Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 16ten August 1887 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir für die im Jahre 1895 in Breslau abzuhaltenden Prüfungen von Lehrerinnen der französischen und englischen Sprache zwei Termine und zwar **am 4ten April und 28ten September** angesetzt haben.

Meldungen zu dieser Prüfung sind uns unter Beibringung der im §. 5 der Prüfungs-Ordnung vom 5ten August 1887 vorgeschriebenen Papiere bis zum **4ten März und 26ten August 1895** einzureichen.

Breslau, den 8. December 1894.
Königliches Provinzial-Schul-Collegium.
Willdenow.

1208. Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 26ten September 1874 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir für die im Jahre 1895 in Breslau, Plesch und Pleß abzuhaltenden Prüfungen von Schulvorsteherinnen und Lehrerinnen folgende Termine angesetzt haben:

- 1) für die Schulvorsteherinnen-Prüfungen in Breslau **4ten April und 26ten September**; für die Lehrerinnen-Prüfungen daselbst **4ten April** und folgende Tage, sowie **26ten September** und folgende Tage,
- 2) für die Schulvorsteherinnen-Prüfung in Plesch **18ten April**, und die Lehrerinnen-Prüfung daselbst **18ten April** und folgende Tage;
- 3) für die Schulvorsteherinnen-Prüfung in Pleß OS. **am 3ten October**, für die Lehrerinnen-Prüfung daselbst **3ten October** und folgende Tage.

Die Meldungen zu den Schulvorsteherinnen-Prüfungen sind 3 Monate und die Meldungen zu den Lehrerinnen-Prüfungen 4 Wochen vor den angesetzten Terminen unter Beifügung der vorgeschriebenen Zeugnisse bei uns anzubringen.

Breslau, den 8. December 1894.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.
Willdenow.

1211. Im Auftrage des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums mache ich bekannt, daß die nächste zweite Prüfung von Volksschullehrern am hiesigen Schullehrer-Seminar vom **4ten Februar 1895** ab stattfinden wird.

Den an das Königl. Provinzial-Schul-Collegium zu Breslau durch Vermittelung der betr. Kreis-Schul-Inspectoren bis spätestens zum **5ten Januar 1895** einzureichenden Meldungen zu dieser Prüfung sind außer den in den allgemeinen Bestimmungen vom 15ten October 1872 vorgeschriebenen Papieren u. s. w. noch das Zeugniß über die abgelegte I. Prüfung und sämtliche in den letzten Jahren periodisch gelieferten und von den zuständigen Kreis-Schulinspectoren berichtigten schriftlichen Arbeiten beizufügen.

Auch ist hierbei gleichzeitig anzugeben, ob sich der Betreffende der II. Prüfung schon früher unterzogen hat, eventl. wie oft, wann und wo.

Die Gemeldeten haben sich, falls sie nicht abweisenden Bescheid erhalten, ohne noch besondere Einberufung zur Prüfung abzuwarten, **am 4ten Februar 1895, Vormittags 7 Uhr**, bei mir persönlich vorzustellen, und sich zum sofortigen Beginne der Prüfung bereit zu halten.

Rosenberg OS., den 10. December 1894.

Der Königliche Seminar-Director
Dr. Malende.

1212. Im Auftrage des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums mache ich bekannt, daß die nächste Abiturienten- und Kommissions-Prüfung am hiesigen Schullehrer-Seminar vom **2ten Mai 1895** ab stattfinden wird.

Nicht im Seminar gebildete Schulanfänger, welche an dieser Prüfung theilnehmen wollen, haben sich bei dem Königlichen Provinzial-Schul-Collegium zu Breslau bis spätestens zum **10ten April 1895** unter Einreichung der in den allgemeinen Bestimmungen vom 15ten October 1872 vorgeschriebenen Papiere zu melden und hierbei gleichzeitig anzugeben, ob, eventuell wann und an welchen Seminaren sie sich früher der I. Prüfung unterzogen haben.

Die Angemeldeten haben sich, wenn ihnen kein abweisender Bescheid zugeht, **am 1ten Mai 1895, Mittags 12—1 Uhr**, persönlich bei mir vorzustellen.

Rosenberg OS., den 10. December 1894.

Der Königliche Seminar-Director.
Dr. Malende.

1213. Die nächste Prüfung behufs Aufnahme in das hiesige Schullehrer-Seminar beginnt am **1ten Mai 1895**. Diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, haben bis spätestens zum **19ten April 1895** bei dem unterzeichneten Director sich zu melden und ihren portofreien Gesuchen die in den allgemeinen Bestimmungen vom 15ten October 1872 vorgeschriebenen Papiere hinzuzufügen, auch gleichzeitig anzugeben, ob, eventuell wann und an welchen Seminaren sie sich schon früher der Aufnahmeprüfung unterzogen haben. Die Angemeldeten haben sich, wenn ihnen kein abweisender Bescheid zugeht **am 1ten Mai 1895, Vormittags 7 Uhr**, im hiesigen Seminar behufs Anfertigung der schriftlichen Arbeiten einzufinden.

Rosenberg OS., den 10. December 1894.

Der Königliche Seminar-Director.
Dr. Malende.

1259. Die mit einem jährlichen nicht pensionsfähigen Gehalte von 200 Mark verbundene Physikat-Stelle des Kreises Bonarowiz mit dem Amtssitze in Bongrowiz ist durch Veretzung des Stellen-Inhabers frei geworden und soll baldigst wieder besetzt werden. Geeignete Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines kurzen Lebenslaufes binnen 4 Wochen bei mir melden.

Bromberg, den 13. December 1894.

Der Regierungs-Präsident.

Wirkliche Geheime Ober-Regierungs-Rath.
von Tiedemann.

1248. Bei der Sektion VIII der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft fungiren gegenwärtig:

| in den Kreisen | als Vertrauensmänner | als stellvertretende Vertrauensmänner |
|---|---|---|
| Oppeln, Kreuzburg OS. und Rosenberg OS. | Direktor Hoffmann in Oppeln | Kalkwerkesbesitzer F. Alucny in Krappitz |
| Groß-Strehlitz und Lublinitz | J. Berthold in Bogolln | Stadtverordnetenvorsteher Brantel in Groß-Strehlitz |
| Gleiwitz, Tarnowitz und Zabrze | A. Gende in Zabrze | Faspector G. Herzog in Nacla |
| Neuthen OS. und Rattowitz | E. Rosenthal in Neuthen OS. | Joseph Heller, Betriebsleiter und Theilhaber der Firma Jacob Wolf in Scharley |
| Grottkau und Falkenberg | E. Kleinschmidt in Mitterwitz bei Ottmachau | |
| Neisse und Neustadt OS. | R. Thust in Groß-Runzendorf, Kreis Neisse | Hermann Hahn in Groß-Runzendorf, Kreis Neisse |
| Leobschütz, Cosel und Ratibor | Th. von Rudzinski auf Dirschel | Maurermelster Hermann Knobel in Leobschütz |
| Rybnik und Pleß | Willym Mittel in Koblau bei Guttshin | Nathan Danziger in Nicolau |

Oppeln, den 14. December 1894.

1266. Eine große Anzahl von Bierbrauern, Bierverlegern und Wirthen, aus dem Bezirk hat sich mit gleichlautenden Petitionen an den unterzeichneten Bezirksausschuß gewandt, um gegen die von verschiedenen Gemeinden geplante Einführung von Brau- und Biersteuern Einspruch zu erheben.

Der Bezirksausschuß bringt auf diesem Wege zur Kenntniß der Vertheiligten, daß er nicht in der Lage ist, den ordnungsmäßig gefaßten Beschlüssen der Gemeinde-Vertretungen wegen Einführung der bezeichneten Steuern entgegenzutreten, da die Gemeinden nach §. 18 des Communalabgabengesetzes vom 14ten Juli 1893 (G. S. S. 152 ff.) zur Erhebung indirekter Steuern, innerhalb der durch die Reichsgesetze gezogenen Grenzen befugt sind, und es daher an der gesetzlichen Grundlage fehlt, um der sich innerhalb dieser Grenzen haltenden Besteuerung des Braumalzes und des Bieres zu kommunalen Zwecken die Genehmigung zu versagen.

Oppeln, den 19. December 1894.

Der Bezirksausschuß.

1241. Im Auftrage des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu Breslau mache ich bekannt, daß im Jahre 1895 die Abgangeprüfung am hiesigen Königl. Schullehrer-Seminar vom **28ten Januar** ab stattfinden wird. Nicht im Seminar gebildete Schulentbewerber, welche an dieser Prüfung theilnehmen wollen, haben sich bei dem Königl. Provinzial-Schul-Kollegium zu Breslau spätestens **bis zum 8ten Januar** unter Einreichung der in den allgemeinen Bestimmungen vom 15ten October 1872 vorgeschriebenen Papiere zu melden und hierbei gleich-

zeitig anzugeben, ob, eventuell wann und an welchen Seminaren sie sich früher schon der ersten Prüfung unterzogen haben.

Die Angemeldeten haben sich, wenn ihnen kein abweisender Bescheid zugeht, **am 28ten Januar, Abends 7 Uhr**, bei mir persönlich vorzustellen.

Bütz, den 16. December 1894.

Der Königl. Seminar-Direktor.

Schulrath Dobroschke.

1242. Die Prüfung behufs Aufnahme in das hiesige Schullehrer-Seminar wird **vom 21ten März 1895 ab** abgehalten werden.

Diejenigen, welche daran theilzunehmen wünschen, haben spätestens **bis zum 1sten März** bei dem unterzeichneten Direktor sich schriftlich zu melden und ihren portofreien Gesuchen die in den allgemeinen Bestimmungen vom 15ten October 1872 vorgeschriebenen Papiere beizufügen, auch gleichzeitig anzugeben, ob, eventuell wann und an welchen Seminaren sie sich schon früher der Aufnahmeprüfung unterzogen haben.

Die Angemeldeten haben sich, wenn ihnen kein abweisender Bescheid zugeht, **am 20ten März um 7 Uhr früh** zum Beginn der schriftlichen Prüfung im Seminar persönlich vorzustellen.

Bütz, den 16. December 1894.

Der Königl. Seminar-Direktor.

Schulrath Dobroschke.

1243. Im Auftrage des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu Breslau mache ich bekannt, daß im Jahre 1895 die 2te Prüfung der Volksschullehrer

am hiesigen Königl. Schullehrer-Seminar vom **23ten October** ab stattfinden wird. Den an das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium zu Breslau durch Vermittelung der betreffenden Kreis-Schulinspektion **bis zum 23ten September** einzureichenden Meldungen zu dieser Prüfung sind außer den in den allgemeinen Bestimmungen vom 15ten October 1872 vorgeschriebenen Papieren zc. noch das Zeugniß über die abgelegte erste Prüfung und sämmtliche in dem letzten Jahre periodisch gelieferten und von den zuständigen Königl. Kreis-Schulinspektoren berichtigten schriftlichen Arbeiten beizufügen. Auch ist hierbei gleichzeitig anzugeben, ob sich der Betreffende der 2ten Prüfung schon früher unterzogen habe, eventuell wie oft, wann und wo. Die Gemeldeten haben sich, falls sie nicht abweisenden Bescheid erhalten, ohne noch besondere Einberufung zu der Prüfung abzuwarten, **am 20ten October, Abends 7 Uhr**, bei mir persönlich vorzustellen und sich zum Beginn der schriftlichen Arbeiten bereit zu halten.

Bälz, den 16. December 1894.

Der Königl. Seminar-Direktor.

Schulrath Dobroszke.

1236. Schlesische Landschaft.

Pfandbrief-Emission vom Jahre 1894.

- 1) In dem einjährigen Zeitraume von Weihnachten 1893 bis dahin 1894 sind von der Landschaft erworben worden:

A. an Darlehns-hypotheken auf in- corporirten Gütern, und zwar:

- a. innerhalb der ersten Werthhälfte derselben 9127450 Mf.

wofür Pfandbriefe lit. A. emittirt worden sind:

- zu 3 1/2 Prozent verzinslich 8998050 M.
zu 4 Prozent verzinslich 129400 M.
zusammen 9127450 Mf.

- b. innerhalb des vierten Sechstheils des Kreditwerthes derselben . . . 2941250 Mf.

wofür Pfandbriefe lit. C. emittirt worden sind:

- zu 3 1/2 Prozent verzinslich 2860900 M.
zu 4 Prozent verzinslich 80350 M.
zusammen 2941250 Mf.

B. an Darlehns-hypotheken auf nicht in- corporirten Grundstücken, bemessen nach dem Zweidrittheilwerthe derselben (vergleiche Beleihungs-Ordnung vom 10ten August 1888) 8058400 Mf.

wofür Pfandbriefe lit. D. emittirt worden sind:

- zu 3 1/2 Prozent verzinslich 7457700 M.
zu 4 Prozent verzinslich 600700 M.
zusammen 8058400 Mf.

- 2) In dem zu 1 bezeichneten Zeitraume sind von den Darlehns-schuldnern zurückgezahlt worden:

A. Darlehns-hypotheken auf incorporirten Gütern, und zwar:

- a. der ersten Werthhälfte . . . 2200400 Mf.

wofür an Pfandbriefen lit. A.

aus dem Umlaufe zurückgezogen worden sind:

- zu 3 1/2 Prozent verzinslich 1584750 M.
zu 4 Prozent verzinslich 635650 M.
zusammen 2200400 Mf.

- b. des vierten Sechstheils des Kreditwerthes 790400 Mf.

wofür an Pfandbriefen lit. C.

aus dem Umlaufe zurückgezogen worden sind:

- zu 3 1/2 Prozent verzinslich 549750 M.
zu 4 Prozent verzinslich 240650 M.
zusammen 790400 Mf.

B. Darlehns-hypotheken auf nicht in- corporirten Grundstücken, welche

- a. nach dem Ersten Nachtrage zu dem revidirten Regulative vom Jahre 1887 gewährt worden sind 777600 Mf.

wofür an neuen Pfandbriefen

aus dem Umlaufe zurückgezogen worden sind:

- zu 3 1/2 Prozent verzinslich 335850 M.
zu 4 Prozent verzinslich 441750 M.
zusammen 777600 Mf.

- b. nach der Beleihungs-Ordnung vom 10ten August 1888 gewährt worden sind 526100 Mf.

wofür an Pfandbriefen lit. D.

aus dem Umlaufe zurückgezogen worden sind:

- zu 3 1/2 Prozent verzinslich 506700 M.
zu 4 Prozent verzinslich 19400 M.
zusammen 526100 Mf.

Breslau, den 8. December 1894.

Schlesische Generallandschafts-Direktion.

1232. Statut

für den

Chaussee-Unterhaltungs-Verband
Wessolla-Emanuelsegen, Kreis Pleß.

§ 1.

In Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 128 ff. der Landgemeindeordnung vom 3ten Juli 1891 verbinden sich unter Zustimmung der Gemeindevertretung von Wessolla und der Besitzer der Freien Standesherrschaft Pleß durch Beschluß des Kreis-Ausschusses

- 1) die Gemeinde Wessolla,
 - 2) der Gutsbezirk Oberforsten zu Emanuelsegen,
- zum Zweck der gemeinsamen Unterhaltung des in der Länge von 7707 Meter einschließlich der beiden Abzweigungen nach Brzezinka und Myslowitz als Chaussee I. Ordnung auszubauenden Weges von der Gemeinde-Chaussee Krasnow über Wessolla bis zur Fürstlichen

Privat-Chauffee Robier—Emanuelsegen im Stande der Bauausführung.

§ 2.

An dieser Unterhaltung theilnehmen sich die Gemeinde Wessolla mit 5298 Meter, der Gutsbezirk Oberforsten mit 2409 Meter.

Die Unterhaltung erfolgt in Gemäßheit der Bestimmungen des § 10 des Wege-Reglements für den Kreis Plesß vom 1ten August 1894, dessen Bestimmungen sich die vorgenannte Gemeinde und der genannte Gutsbezirk mit der ausdrücklichen Maßgabe unterwerfen, daß die Unterhaltung durch das Kreis-Chauffee-Bau-Amt auf Grund eines vom Kreis-Ausschuß festzusetzenden, die Ansammlung eines Reservefonds für Reuschüttungen berücksichtigenden Anschlages zur Ausführung gelangt. Die hiernach auf die Gemeinde und das Gut entfallenden Beträge sind an den von dem Kreis-Ausschuß zu bestimmenden Terminen an die Kreis-Communal-Kasse in Plesß abzuführen.

§ 3.

Der Verband führt den Namen Chauffee-Unterhaltungs-Verband Wessolla—Emanuelsegen und wird seine Verwaltung an dem Wohnort des jedesmaligen Verbandsvorsitzers geführt.

§ 4.

Die Vertretung des Verbandes erfolgt durch den Verbandsausschuß, welcher aus dem Gemeinde- und Guts-Vorsitzer der theilnehmenden Bezirke oder deren Stellvertreter mit der Maßgabe besteht, daß jeder derselben eine Stimme führt und der Landrath als Vorsitzender des Kreis-Ausschusses entscheidet, wenn die beiden Vertreter nicht einig sind.

§ 5.

Der Verbandsausschuß wählt auf die Dauer von 6 Jahren einen Verbands-Vorsitzenden und Stellvertreter aus seiner Mitte, welche vom Landrath, als Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses, bestätigt werden.

§ 6.

Der Verbands-Vorsitzende beruft den Verbandsausschuß nach seinem Ermessen, ist jedoch zur Berufung desselben verpflichtet, wenn einer der anderen Vertreter dies für erforderlich erachtet, oder der Landrath eine Berufung desselben anordnet.

§ 7.

Dem Verbandsvorsitzenden stehen mit Beziehung auf die Verwaltung des Verbandes die Rechte des Gemeindevorsitzers, dem Verbands-Ausschuß dagegen die Rechte der Gemeinde-Vertretung zu.

Der Vorsitzende vertritt den Verband nach Außen, bringt die Beschlüsse des Verbandsausschusses zur Ausführung und führt unter seiner Unterschrift den Schriftwechsel.

Zu Urkunden, durch welche der Verband rechtliche Verpflichtungen übernehmen soll, ist die Mitunterschrift noch eines Vertreters erforderlich.

§ 8.

Der Vorsitzende zieht nach Maßgabe des im § 2

festgestellten Vertheilungsmaßstabes die erforderlichen Beiträge von den Gemeinde- und Guts-Vorständen ein und theilt insbesondere am Beginn des Etatsjahres die nach dem durch den Kreis-Ausschuß festzusetzenden Unterhaltungsact auf dieselben entfallenden Leistungen den Vertretern mit.

§ 9.

Die theilnehmenden Gemeinde- und Gutsbezirke bringen ihren Antheil an den gemeinsamen Ausgaben nach Maßgabe ihrer Verfassung auf.

§ 10.

Eine Auflösung des Verbandes kann nur nach erfolgter anderweitiger Sicherstellung, oder Erledigung des Verbandszweckes durch vom Kreis-Ausschuß zu beschließenden einstimmigen Beschluß des Verbandsausschusses erfolgen.

Schloß-Plesß, den 9. November 1894.

Für den Besitzer des Gutes.

gez. Weidlich.

Wessolla, den 28. November 1894.

Die Gemeinde Vertretung.

gez. Thomas Schitto. Josef Moll.

Nicolaus Strzypko.

Der Gemeindevorstand.

(L. S.)

gez. Myrda, Gemeinde-Vorsitzer.

gez. Odulla, Schöffe.

gez. Bielef, Schöffe.

Vorliegendes Statut wird hierdurch bestätigt.

Plesß, den 12. December 1894.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Plesß.

gez. Schroeter.

1237. Auf Grund des § 2 Nr. 1 der Landgemeinde-Ordnung vom 3ten Juli 1891 hat der Kreis-Ausschuß des Kreises Oppeln durch Beschluß vom 30ten November 1894 genehmigt, daß die von nachbenannten Käufern erworbenen domänenfiskalischen Dorfaußen-Parzellen und zwar:

1) der Grundbesitzer Johann und Johanna Wieschalla'schen Eheleute zu Chrumicz, Kartenblatt 2 Nr. 652/159 im Flächeninhalte von 2 ar 78 qm,

2) des Grundbesitzers Josef Kullt in Chrumicz, Kartenblatt 2 Nr. 653/159 im Flächeninhalte von 2 ar 89 qm,

3) der Grundbesitzer Stanislaus und Marie Styrnol'schen Eheleute in Chrumicz, Kartenblatt 2 Nr. 654/159 im Flächeninhalte von 1 ar 70 qm, mit dem Gemeindebezirk Chrumicz vereinigt werden.

Oppeln, den 12. December 1894.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Gerlach.

1239. In Gemäßheit des § 4 des Gesetzes vom 27ten Juli 1885, betreffend Ergänzung und Abänderung einiger Bestimmungen über Erhebung der auf das Einkommen gelegten direkten Kommunalabgaben (Gesetz-Sammlung Seite 327) wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß aus dem Betriebe

der Preussischen Strecke der Oesterreichischen Lokalbahn Regenhals-Landesgränze (Hannsdorf) ein kommunalabgabepflichtiger Reinertrag pro 1893 nicht erzielt worden ist.

Berlin, den 10. December 1894.

Königliches Eisenbahn-Kommissariat.

Benlen.

1251. Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeinde-Ordnung vom 3ten Juli 1891 hat der Kreis-Ausschuß des Kreises Oppeln durch Beschluß vom 30sten November 1894 mit Zustimmung der Vertheiligten genehmigt, daß das den Bauer Thomas und Thelka, geborene Kofort, Prudlitischen Eheleuten zu Chroszczüg gehörige Grundstück Hypotheken Nr. 1048 Chroszczüg im Flächeninhalte von 1 ha 13 ar 40 qm von dem Gutsbezirk Königl. Oberförsterei Oppeln abgezweigt und mit dem Gemeindebezirk Chroszczüg vereinigt werde.

Oppeln, den 12. December 1894.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Gerlach.

1258. Unter Bezugnahme auf die im Monat Februar 1886 in den Amtsblättern der Königl. Regierungen der Provinz Schlesien veröffentlichten Prüfungsordnung für Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten vom 22ten October 1885 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im künftigen Jahre die Prüfungen für Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten wie folgt abgehalten werden:

I. Prüfung zu Breslau am 27ten/28sten März.

II. Prüfung zu Breslau am 18ten/19ten September.

Prüfung zu Plesznitz am 27ten März.

Meldungen hierzu sind unter Vorbringung der im § 5 der Prüfungsordnung vorgeschriebenen Papiere bis zum 1sten März beziehungsweise 20sten August f. Js. an das unterzeichnete Königl. Provinzial-Schul-Kollegium einzureichen.

Breslau, den 8. December 1894.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

Willdenow.

1261. Die von den Theilnehmern der Provinzial-Land-Feuersocietät nach § 25 des Reglements für das 2te Halbjahr 1894 zu leistenden ordentlichen Gebäude-Versicherungs-Beiträge in Höhe eines 2½fachen Simplicums sowie für die mit dem 1sten October d. J. zugetretenen neuen Versicherungen in Höhe der in der Declaration berechneten Quartalsbeiträge sind nach jener Bestimmung vom 2ten—31sten Januar f. Js. an die Ortsheber zu zahlen und von diesen an die betreffenden Kreis-Feuer-Societäts-Kassen abzuliefern, letzterer auch die vorgeschriebenen Nachweise über etwaige Rückhände bis zum 15ten Februar 1895 in doppelter Ausfertigung zu überreichen.

Gleichzeitig mit den Gebäude-Versicherungs-Beiträgen sind auch die am 2ten Januar 1895 alligen Mobilien-Versicherungs-Beiträge für das Jahr

1895 einzuziehen und an die Kreis-Kasse unter Anrechnung der Hebegebühren abzuliefern.

Breslau, den 10. December 1894.

Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direction.

gez. Stengel.

Ausbruch und Erlöschen von Viehseuchen.

Maul- und Klauenseuche.

1225. Die Maul- und Klauenseuche unter den Rindviehbeständen der Pfarrei und des Bauern Franz Chrobok zu Krzanowik, Kreis Cosel, ist erloschen.

Reinschdorf, den 11. December 1894.

Der Amtsvorsteher.

1233. Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Stellenbesizers, Franz Kork in Paulsdorf ist erloschen.

Bielschowitz, den 13. December 1894.

Der Amts-Vorsteher.

Schneyder.

1234. Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh des Pfarrers Grochla in Orzenbin ist erloschen.

Gzienskowik, den 14. December 1894.

Der Amtsvorstand.

1240. Die Maul- und Klauenseuche im Guts- und Gemeinde-Bezirk Kosofschüg, Kreis Rybnik, ist erloschen. Die Sperremaßregeln werden aufgehoben.

Pschow, 14. December 1894.

Der Amts-Vorsteher.

1264. Die Maul- und Klauenseuche auf dem Dominium Bojanow ist erloschen.

Kuchelna, den 18. December 1894.

Der Amts-Vorsteher.

1265. Die Maul- und Klauenseuche in Raminig, Raminig Mühlen und Psaar ist erloschen und die Sperre über den Amtsbezirk aufgehoben.

Lubschau, den 19. December 1894.

Der Amtsvorsteher.

Schweinepest.

1226. An einem verendeten Schweine des Zimmerhüters Josef Hilla zu Biskupig ist Schweinepest constatirt worden. — J. Nr. P. 3099. —

Borsitzwerk, den 10. December 1894.

Der Amts-Vorsteher.

gez. A. Vorsig.

Tollwuth.

1258. Die dieselbsts über die Ortschaften Leschnig, Blaschewik, Kerpen, Neptsch, Schloß Gemeinde Ober-Glogau, Weingasse, Hinterdorf und Mochau nnterm 15ten September cr. verhängte Hundesperre wird hierdurch mit dem heutigen Tage aufgehoben.

Schloß Ober-Glogau, den 15. December 1894.

Der Amts-Vorstand.

1263. Nachdem an einem fremden hier getödteten Hunde, welcher sich umhergetrieben, die Tollwuthkrankheit

amtlich festgestellt worden ist, wird hiermit gemäß §. 20 der Instruktion vom 24sten Februar 1881 zum Viehseuchengesetz die Aufzettelung der Hunde in den Ortschaften Boronow, Demboragora, Sumpen, Niederhof, Grojeß und Althütten auf die Dauer von 3 Monaten angeordnet.

Boronow, den 16. December 1894.

Der Amtsvorsteher.

J. B. Hofferet.

Personal-Chronik.

1238. Ertheilt: dem Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Felsmann zu Reisse die zum 1sten Januar 1895 nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste.

Verufen: die Lehrer Dörner aus Driegow und Gürtler aus Radlin an die katholischen Schulen zu Niederschütz, Kreis Rytnik, beziehungsweise Lipine, Kreis Beuthen.

Endgiltig angestellt: die Lehrer Mengler zu Rosnierz, Kreis Groß-Strehlitz, Jabowiecki zu Studzieniz, Kreis Pleß, Ruchbert zu Randzin, Kreis Cosel, Soba zu Rosdzin und Grzonka zu Brzanskowiz, Kreis Rattowiz, Strauß zu Lipine und Reiß zu Eintrachtshütte, Kreis Beuthen.

1255. Personal-Veränderungen bei der Königlichen Bergwerks-, Hütten- und Salinen-Verwaltung:

Bergassessor Bünzel, Hilfsarbeiter bei der Königl.

lichen Zentralverwaltung der Steinkohlenbergwerke König und Königin Luise zu Zabrze, ist zum Berginspektor ernannt worden.

Königliches Oberbergamt.

1192.

Regierungs-Bezirk Oppeln.

Personal-Veränderungen

im Bezirk der Königlichen Oberstaatsanwaltschaft zu Breslau.

1. Versetzt:

der Staatsanwalt Oppermann in Gleiwitz in gleicher Amtseigenschaft an die Staatsanwaltschaft des Landgerichts in Stettin.

II. Widerruflich ernannt:

1) der Forstverwalter Schulze in Centawa, an Stelle des Oberjägers Lampo zum Amtsanwalt bei dem Königlichen Amtsgericht in Groß-Strehlitz für die Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahls-Gesetz vom 15ten April 1878, welche in den Blottnitz'ser Fideikommissforsten begangen werden.

2) Der Königliche Oberförster Wöhrling in Poppelau zum Amtsanwalt bei dem Königlichen Amtsgericht in Pöwen für die Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahls-Gesetz vom 15ten April 1878, welche in dem zur Oberförsterei Poppelau gehörigen Waldwärterbezirk Golschowitz begangen werden.